

Infoveranstaltung zu Calls von EUI und URBACT

Nationale Kontaktstelle für URBACT und EUI in
Deutschland



Begrüßung

Jan Schultheiß

Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Programm

- I. Begrüßung und Vorstellung des Teams
- II. Die Europäische Stadtinitiative und URBACT im Überblick
- III. Vorstellung des URBACT-Netzwerks „Cities for Sustainability Governance“ in Mannheim inkl. Fragerunde
- IV. Vorstellung des URBACT-Programms und des Calls für Aktionsnetzwerke inkl. Fragerunde
- V. Vorstellung des City-to-City Exchanges zwischen Berlin und Lyon inkl. Fragerunde
- VI. Vorstellung der aktuellsten Calls der Europäischen Stadtinitiative inkl. Fragerunde

Das Team der Nationalen Kontaktstelle für EUI und URBACT



Fokus auf URBACT:

Lilian Krischer
l.krischer@deutscher-verband.org



Fokus auf EUI:

Dr. René Peter
Hohmann
r.hohmann@deutscher-verband.org



Max Dörr
m.doerr@deutscher-verband.org

Die Europäische Stadtinitiative und URBACT im Überblick

Lilian Krischer & Max Anton Dörr

Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung

[Was ist URBACT?

URBACT IV 2021-2027

- EU-Förderprogramm der Europäischen territoriale Zusammenarbeit
- Finanziert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und die Mitglied- und Partnerstaaten der EU
- Ziel: Förderung der **integrierten und nachhaltigen Stadtentwicklung**
- Gesamtbudget Förderperiode 2021-2027: **110 Millionen Euro**
- Haupt-Zielgruppe: **Städte** aller Größen sowie nicht-städtische Partner
- Struktur: Arbeit im Rahmen von **transnationalen Städte-Netzwerken**

[Programmziele

- **Ausgestaltung bzw. Weiterentwicklung von Konzepten** (Aktionspläne, Investitionspläne, etc.) und Umsetzen dieser durch Pilotmaßnahmen
- **Transfer** gelungener Ansätze auf andere Städte ermöglichen
- URBACT eröffnet Zugang zu **Fachwissen** und **methodischen** Ansätzen im Bereich der Stadtentwicklung
- Ergebnisse breit streuen und **kommunizieren**

>> **Konzepte & Umsetzungsvorbereitung im Fokus**

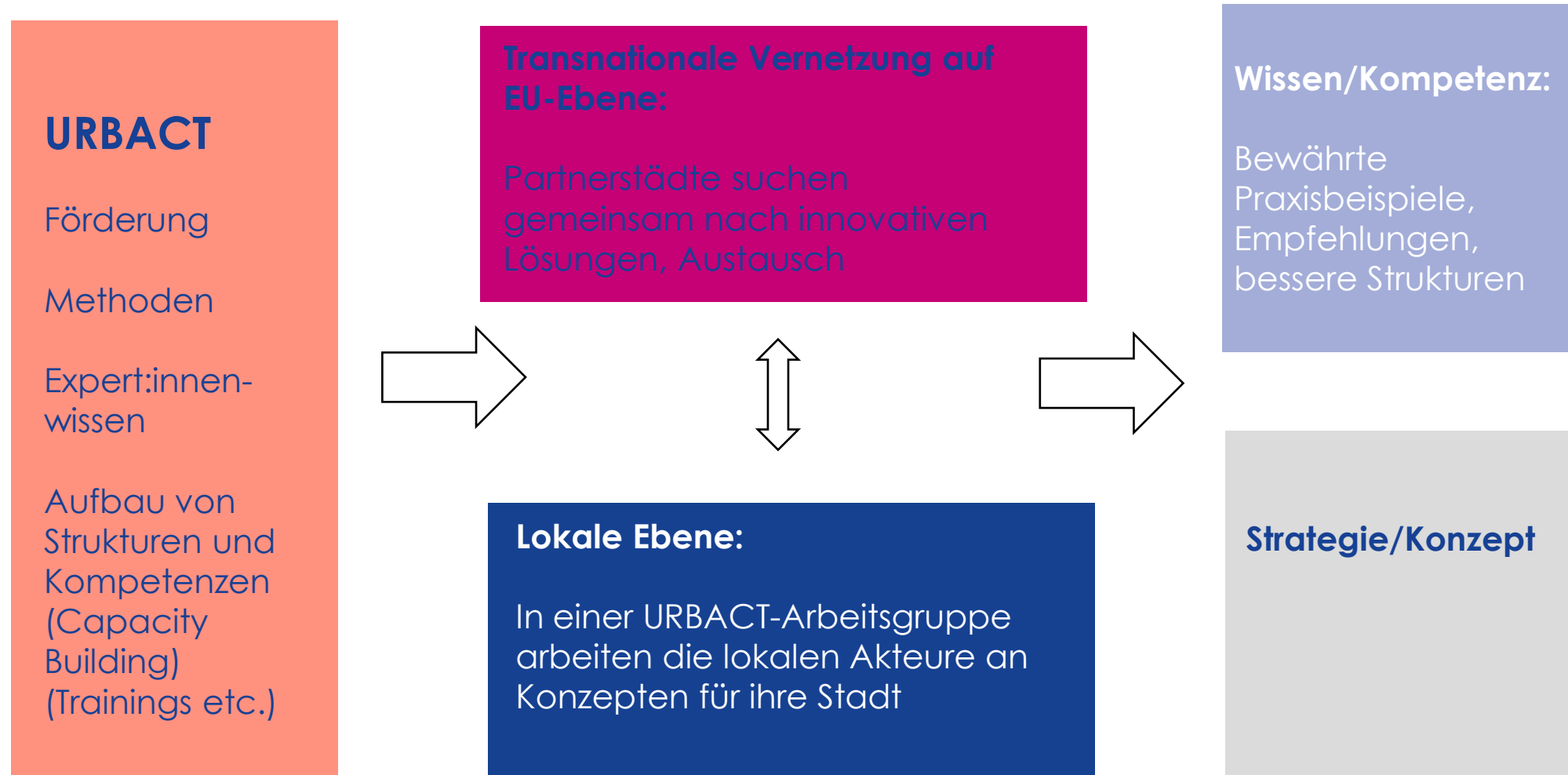
>> **Aktionsnetzwerk-Call auch Umsetzung von Pilotmaßnahmen**

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

Übersicht: URBACT-Methode



Was ist die EUI?

- **Instrument der EU**, verwaltet durch die EU-Kommission (GD REGIO)
- **450 Mio. EFRE-Budget für 2021-2027**
- **Unterstützung von europäischen Städten** bei
 - Aufbau von Wissen und Kompetenzen
 - Bündelung von städtischem Wissen
 - Finanzierung von innovativen Pilotprojekten
 - Politische Mitwirkung



Angebote der EUI

Service-Säulen für EU-Städte

FINANZIERUNG VON
INNOVATIVEN
PILOTPROJEKTEN

„Innovative
Actions“

UNTERSTÜTZUNG BEIM
AUFBAU VON WISSEN
UND KOMPETENZEN



Peer Reviews



City-to-City Exchange

BÜNDELUNG VON
STÄDTISCHEM WISSEN:
PORTICO



Portico-Datenbank



ERMÖGLICHUNG
POLITISCHER
MITWIRKUNG

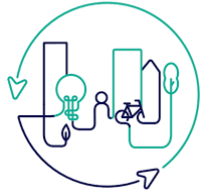


Urbane Agenda
für die EU

Beratungsangebote für EUI & URBACT-Formate

Innovative Actions

4. Call



Förderung innovativer Projekte

zu den Themen: Wettbewerbsfähigkeit, Soziale Inklusion, Sicherheit, Bezahlbarer Wohnraum, Klimaschutz, Mobilität

Bis zu **2 Millionen EUR** EFRE-Kofinanzierung, bei einer KoFi-Rate von 80%.

Bewerbungsphase:

25.02 - 15.06.2026

um **14:00 Uhr**

**Förderfähigkeitscheck und
Bewerbungstipps**

City-to-City Exchanges



Kurzer **Austausch**

zwischen 2-3 Städten
aus verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten

Finanzierung von
Reisekosten, Tagespauschale
und Personalkosten möglich

Bewerbung
jederzeit möglich

**Assistenz bei der Suche von europäischen
Partnern und Bewerbungstipps**

Peer Reviews



„City-under-Review“ lässt
seine Stadtentwicklungs-
strategie von Expert:innen
(Peer Reviewern) aus 4-6
anderen Städten prüfen.

Bewerbung als Peer
Reviewer ist **jederzeit
möglich**

Call für „Cities under
Review“:

**11. März – 22. April
2026 & Herbst 2026**

URBACT Aktionsnetzwerke



Städte arbeiten mit
europäischen Partnern
zusammen, um bestehende
Strategien umzusetzen,
voneinander zu lernen und
konkrete Maßnahmen zu
testen.

Bewerbungsphase:

17.03 - 17.06.2026

**Assistenz bei Partnersuche
& Bewerbungstipps**

URBACT-Beispiel: **„Cities for Sustainability Governance“ in Mannheim**

Christian Hübel
Stadt Mannheim

URBACT – CITIES FOR SUSTAINABILITY GOVERNANCE (CSG)

- Projektlaufzeit bis 31.12.2025
- Internationale Netzwerkarbeit
 - City to city learning
 - Globale Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) als Vehikel für die Umsetzung einer strategischen städtischen Governance
- Lokale Netzwerkarbeit
 - Demokratie stärken – Vertrauen in politische Entscheidungen und Verwaltungshandeln gewinnen
 - Beteiligung stärken

The network

- Lead Partner: Espoo, Finland

City population 305 200

- Partners:

- Tallin, Estonia

City population 438 341

- Jablonec, Czech Republic

City population 44 365

- Kosice, Slovakia

City population 228 070

- Mannheim, Germany

City population 309 370

- Gabrovo, Bulgaria

City population 62 763

- Agios Dimitrios, (Athens),

Greece

City population 71 747

- Valencia, Spain

City population 801 545

- Braga, Portugal

City population 182 679

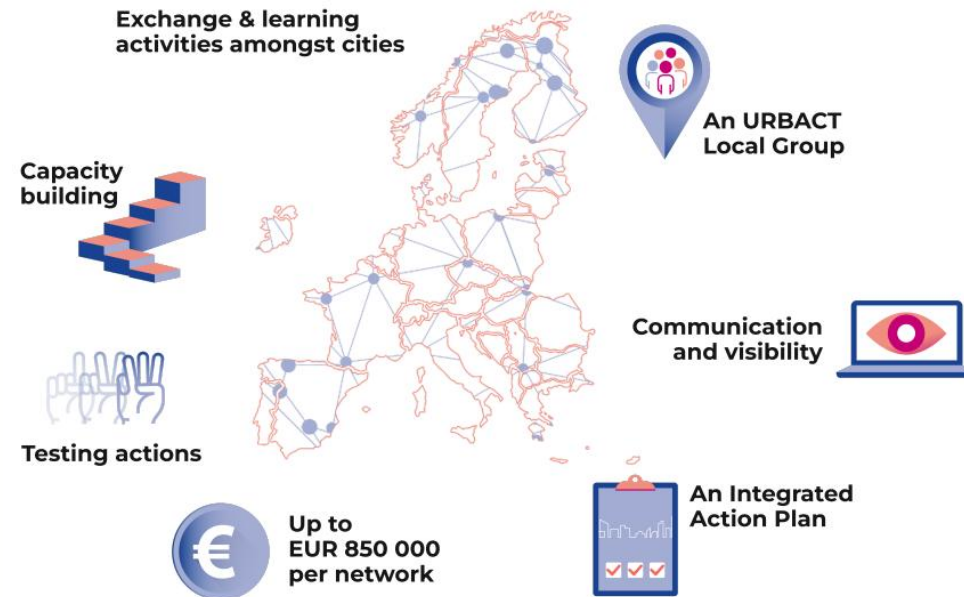
WAS IST URBACT?

Knowledge uptake
and sharing



Förderprogramm für Netzwerke zur Wissensaufnahme und –austausch

- **Bildung eines lokalen Netzwerks**
- Kommunikation und Sichtbarkeit
- ein integrierter Aktionsplan
- **Fördermittel bis zu 850.000 €**
- Aktionen testen
- Aufbau von Kapazitäten
- **Austausch- und Lernaktivitäten**
zwischen den Städten



POTENZIELLER SCHWERPUNKT FÜR CSG IN MANNHEIM

Zu den ersten ULG-Mitgliedern in Mannheim gehören Vertreter der Abteilungen für öffentliche und Jugendgesundheit, Gebäude und Quartiersmanagement.

Vier Prioritäten für die Teilnahme am CSG-Netzwerk, das die Entwicklung für Mannheim leiten wird, sind:

- Die **Governance-Strukturen anderer Städte** kennenlernen, um das Mannheimer "Steuerungsmodell" und den Jahresbericht weiter zu verbessern.
- **"Institutionalisierung des City-to-city-Lernens und des Austauschs mit anderen Städten** als Teil der städtischen Governance. Die Idee ist, einen Prozess zu entwickeln, um den Bedarf an schnellem Lernen zu bestimmten Themen zu ermitteln und Kollegen mit anderen Städten, die an ähnlichen Herausforderungen arbeiten, zusammenzubringen. Dies soll zu schnelleren Ergebnissen vor Ort führen.
- **Stärkung der Multi-Level-Governance** durch Abstimmung des URBACT-Netzwerks mit anderen Organisationen, wie der Eurocities SDG-Taskforce, der von UN-Habitat geführten World Urban Campaign usw.
- **Gewinnung des Vertrauens** der Bürgerinnen und Bürger in politische Entscheidungen durch die Anwendung neuer Methoden der Bürgerbeteiligung, die im Rahmen von „City-to-city-Learning“ ermittelt wurden.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Christian W. Hübel

Leiter der Abteilung für Demokratie und Strategie +49 621 293 6660
christian.huebel@mannheim.de

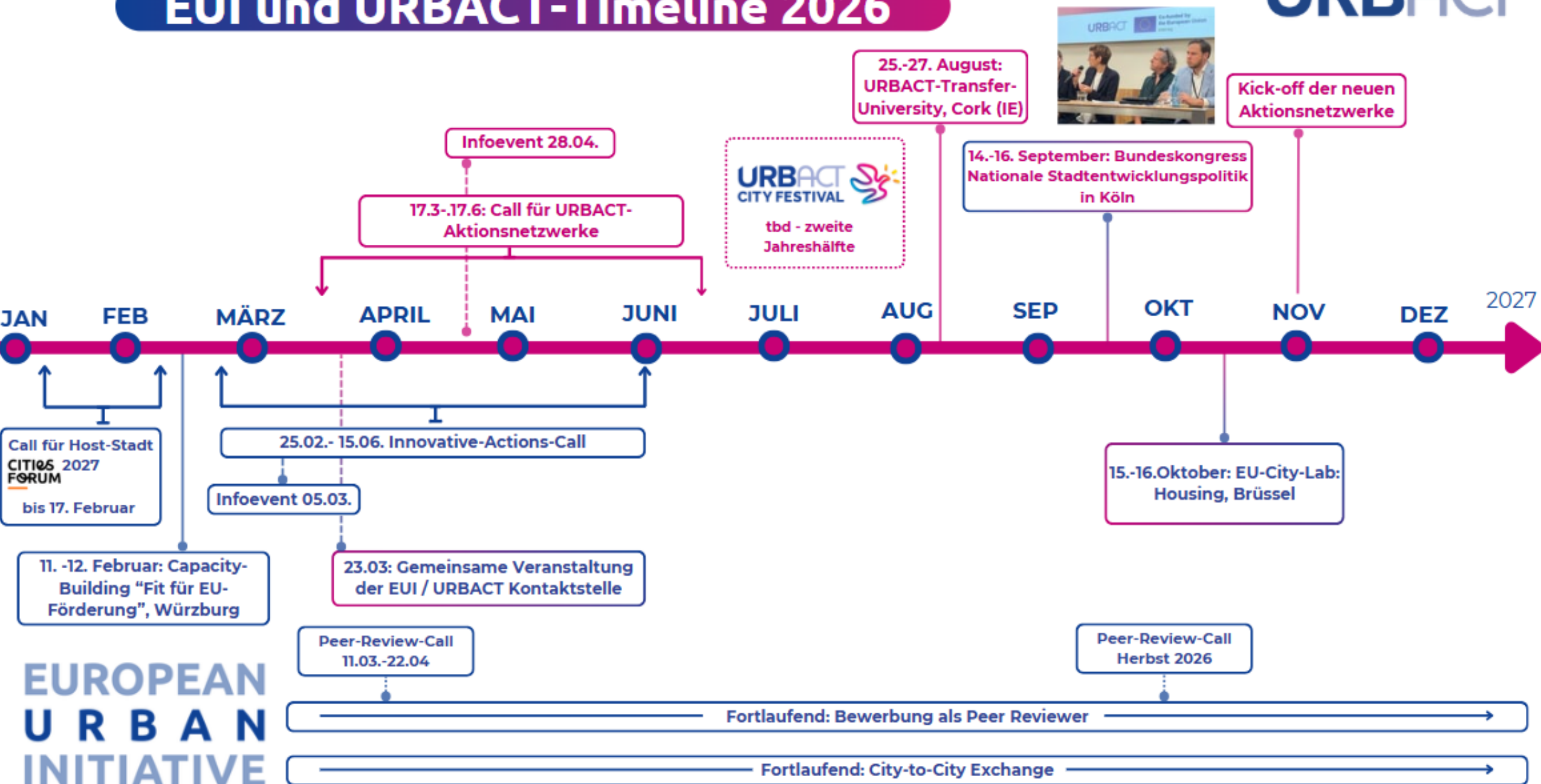
Der URBACT-Call für Aktionsnetzwerke

Lilian Krischer

Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung

EUI und URBACT-Timeline 2026

URBACT



**Driving
change
for better
cities**

Call für Aktionsnetzwerke



URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

Vier Arten von Städte-Netzwerken – Machen Sie mit!



Städte und lokale Akteure entwickeln gemeinsam einen integrierten Aktionsplan zur Bewältigung ihrer gemeinsamen politischen Herausforderungen.

Call – 2023



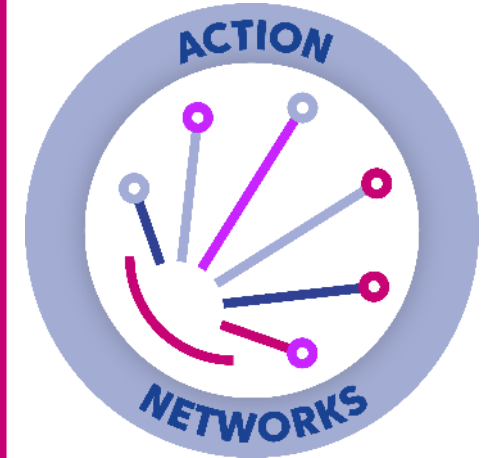
Städte adaptieren ein erfolgreiche "Good Practice", welche vom Lead-Partner des Netzwerks bereits umgesetzt wird.

Call Frühjahr 2025



Städte adaptieren die Erfahrungen eines erfolgreichen ‚Urban Innovative Action‘ Projekts für innovative städtische Maßnahmen und entwickeln einen Investitionsplan für dessen Umsetzung.

Call – Frühjahr 2024



Städte tauschen Erfahrungen aus, erarbeiten gemeinsam Lösungen und setzen Maßnahmen auf lokaler Ebene um.

Call –
17. März –
17. Juni 2026

Was ist ein Aktionsnetzwerk?



WAS IST EIN AKTIONSNETZWERK?

Die URBACT-Aktionsnetzwerke unterstützen Städte dabei, **konkrete städtische Maßnahmen umzusetzen**, um lokale Herausforderungen anzugehen, wobei sie auf **bestehenden lokalen Strategien** oder **politischen Rahmenbedingungen** aufbauen.

Transnationaler Austausch und Lernen

- Aktionsnetzwerke ermöglichen es Städten, gemeinsam Lösungen für gemeinsame städtische Herausforderungen zu erarbeiten, zu gestalten und umzusetzen.

Gezielte Maßnahmen und Wirkung auf lokaler Ebene

- Durch diese Zusammenarbeit haben sie die Möglichkeit, konkrete Maßnahmen auf lokaler Ebene durchzuführen.

WAS IST EIN AKTIONSNETZWERK?



[Warum bei einem Aktionsnetzwerk bewerben?

- Auf einem **bestehenden Strategie- oder Politikrahmen aufbauen** und dabei die strategische Kohärenz und politische Relevanz der Projektaktivitäten sicherstellen.
- Den **transnationalen Austausch** nutzen, Umsetzungsansätze vergleichen, gemeinsame Hindernisse überwinden und Maßnahmen während des gesamten Netzwerkzyklus verfeinern.
- Eine URBACT-Lokale Gruppe mobilisieren, um **Umsetzungsmaßnahmen durch einen partizipativen Ansatz** zu unterstützen;
- **Bottom-up-Ansatz** bei der **Themenauswahl**, Themenvorschläge in Terms of References (angelehnt an EU-Agenda für Städte + Querschnittsthemen)
- Eine begrenzte Anzahl **konkreter Maßnahmen** zur Bewältigung klar identifizierter lokaler Herausforderungen verfeinern, **umsetzen** und monitoren;
- Von **Sichtbarkeits- und Kommunikationsmaßnahmen** auf EU- und nationaler Ebene profitieren

Profitieren Sie von:

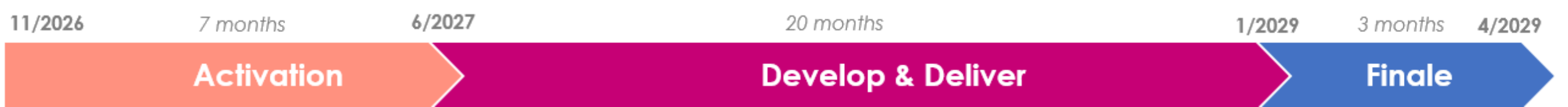
- ✓ der Unterstützung durch URBACT-Expert:innen
- ✓ der Mitwirkung lokaler Akteur:innen
- ✓ dem transnationalen Austausch

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

Aktionsnetzwerk: Eine 30-monatige Reise in drei Etappen



- Vertragsabschluss & Einarbeitung
 - Aufbau der URBACT Local Group
 - Baseline Study und Roadmap
- Entwicklung, Umsetzung und Kontrolle der konkreten Maßnahmen
 - Planung von „Action-Laboren“, um Stakeholder zu mobilisieren die Maßnahmen gemeinsam zu gestalten und umzusetzen
- Ergebnisse und Perspektiven präsentieren
 - Projektende

[Beispiele für Maßnahmen

Erprobung neuer Steuerungs- oder Koordinierungsmechanismen:

Zusammenarbeit zwischen Institutionen und Akteuren bei der Umsetzung städtischer Politik zu verbessern. z. B.:

- Einrichtung einer abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppe innerhalb der Stadtverwaltung zur Koordinierung von Maßnahmen zur Klimaanpassung.
- Einrichtung einer lokalen Partnerschaftsplattform, die Behörden, NGOs und private Akteure zusammenbringt, um Obdachlosigkeit zu bekämpfen.
- Erprobung neuer partizipativer Governance-Formate, wie Nachbarschaftstreffs oder Co-Design-Workshops mit Bürger:innen.
- Erprobung neuer interner Arbeitsmethoden zur Verbesserung der Koordination zwischen den kommunalen Abteilungen.

Allgemeine Ziele der Maßnahmen:

- Prototypisieren
- Experimentieren
- Evaluieren
- Konsolidieren

>> „**Weiche Maßnahmen**“, keine groß angelegten Infrastrukturinvestitionen oder Bauprojekte

[Netzwerk-Ergebnisse

Netzwerkebene

- Eine «**Network roadmap**» (Baseline study)
- Ein **Kommunikationsplan**
- **Transnationale Netzwerk-Treffen** (5)
- **Netzwerk-Journals** (3)
- **Netzwerk-Artikel** (3)
- **Finales Netzwerk Ergebnis: Maßnahmenkatalog**
(Action Playbook)

Lokale Ebene

- eine lokale **URBACT-Arbeitsgruppe (ULG Group)**
- Ein **Maßnahmen-Portfolio**
- **Umgesetzte Maßnahmen**

+ **Zusätzliche maßgeschneiderte Austausch-, Lern- und Kommunikationsaktivitäten, die in den Netzwerken beschlossen werden**

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg



Der Aktionsnetzwerk- Call im Überblick

Vom 17. März 2026 bis
17. Juni 2026 um 15:00 CET geöffnet

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

[Aktionsnetzwerk-Call – Eckdaten

- **Partnerschaft:** 6-8 Netzwerkpartner inkl. eines Leadpartners
- **Förderfähiger Leadpartner:** Städte aus allen am Programm teilnehmenden Ländern
- **Förderfähige Netzwerkpartner:** Städte aus allen EU-Mitgliedstaaten, der Schweiz, Norwegen sowie den IPA- (Instrument für Heranführungshilfe) und NDICI-Ländern
- **Dauer:** 30 Monate (von November 2026 bis April 2029)
- **Budget:** 1.000.000 € (EU-Förderung + Eigenanteil), davon 50 % für die Umsetzung von Maßnahmen auf lokaler Ebene
- **20 neue Netzwerke** werden genehmigt

[Wer kann Partner sein?

„STÄDTE“ :

- **Großstädte, Städte und Gemeinden**
- **(halb-)öffentliche lokale Agenturen**, die von einer Stadt gegründet wurden
- **Interkommunale Verwaltungsebenen** wie zum Beispiel Stadtbezirke
- Behörden von **Metropolregionen** und **Ballungsräumen**

Keine Einschränkung hinsichtlich Größe oder Einwohnerzahl

„Nicht – städtische Partner“ :

- **Universitäten und Forschungseinrichtungen**
- **Regionale, landesweite Behörden**
- **Verwaltungsbehörden (EU-Kohäsions- und Solidaritätsfonds)**

Einrichtungen aus:

1. **27 EU-Mitgliedstaaten**
2. **Partnerstaaten** (Schweiz und Norwegen)
3. **IPA-Länder** (Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien)
4. **NDICI-Länder** (Ukraine und Moldau)

**Bei Fragen und Klärungsbedarf bezüglich
Zulassungskriterien für Partner**

→ AN@urbact.eu

[Partnerschaft – Teilnahmevoraussetzungen

- ✓ **Zwischen 6 und 8 Partner;**
- ✓ **Eine Stadt kann nur als Leadpartner einer einzigen Bewerbung für ein Aktionsnetzwerk teilnehmen** (kann sich jedoch zusätzlich als Projektpartner in einem anderen Netzwerk bewerben);
- ✓ **Ein:e Begünstigte:r kann Partner in maximal 2 genehmigten Netzwerken sein;**
- ✓ **Eine Partnerschaft darf nicht mehr als einen Partner aus demselben Land umfassen;**
- ✓ **Pro Netzwerk ist 1 „Nicht-Stadt-Partner“** zulässig;
- ✓ **Mindestens die Hälfte der Partner muss aus EU-Mitgliedstaaten stammen;**
- ✓ **Eine Partnerschaft darf maximal 1 Partner aus IPA- und NDICI-Ländern umfassen.**

>>> **Es wird empfohlen, eine diverse Partnerschaft aufzubauen;**

>>> **Es wird außerdem empfohlen, Städte, die neu bei URBACT sind, in die Partnerschaft einzubeziehen**

Bewertungskriterien *(aus den Terms of Reference)*

Ein externes Bewertungsgremium (EAP) von URBACT prüft und bewertet die Anträge anhand der folgenden Kriterien:

- Relevanz des behandelten politischen Themas (20 %)
- Vorschlag zur Umsetzung der übergreifenden URBACT-Ziele (Gendergerechte Stadtentwicklung, ökologischer Wandel und digitaler Wandel)(10 %)
- Qualität der Partnerschaft (30 %)
- Qualität der vorgeschlagenen Methodik und Aktivitäten (20 %)
- Qualität des vorgeschlagenen Netzwerkmanagements (10 %)
- Qualität des vorgeschlagenen Budgets (10 %)

BUDGET & EXPERTISE

Finanzielle Mittel für das Netzwerk

Netzwerk-Budget: 1.000.000€

(inkl. lokaler Kofinanzierung)

Gedeckte Kosten:

- Personalkosten
 - Büro- und Verwaltungskosten
 - Reisekosten
 - Externe Expertise
 - Ausrüstung
- Förderbetrag + Eigenanteil
 - Aufteilung auf alle Partner

→ Lead Partner sollte 2 Vollzeitäquivalenten für Management und Koordination vorsehen / Partner mit 1 Vollzeitäquivalent

Expertise: 127.500€

- 170 Tage gesamt zur Unterstützung des Netzwerks
- Unterstützung durch Leadexpert:in für 30 Monate
- Unterstützung durch Ad-hoc-Expert:innen für relevante Themen
- Organisation direkt durch das Sekretariat

Kofinanzierung

Regionentyp	Kofinanzierungsrate
Partner aus der EU « stärker entwickelte Regionen »	Bis zu 65% aus dem EFRE
Partner aus der EU « Übergangsregionen »	Bis zu 70% aus dem EFRE
Partner aus der EU « weniger entwickelte Regionen »	Bis zu 80% aus dem EFRE
Partner aus Norwegen	Bis zu 50% aus norwegischen nationalen Fonds
Partners aus der Schweiz	Bis zu 50% aus einem Schweizer Fonds
Partner aus IPA-Länder	Bis zu 95% aus IPA-Fonds
Partners aus NDICI-Länder	Bis zu 95% aus NDICI-Fonds

Expertise

Zusätzlich 127.500 € für Expert:innen

> Bis zu 170 Tage

- **Netzwerk-Leadexpert:in** unterstützt das Netzwerk über die gesamte Projektlaufzeit (130 Tage)
- Mehrere **Ad-hoc-Expert:innen** geben spezifische **Unterstützung** zu einem bestimmten Policy-Thema, Methoden, Kommunikation ... (40 Tage)
- **Expert:innen werden aus dem URBACT-IV-Pool verifizierter Expert:innen ausgewählt.** Pool ist in den nächsten Monaten auf der URBACT-Website verfügbar



ZEITRAHMEN

[Zeitraumen Aktionsnetzwerk-Call

- **17. März 2026:** Veröffentlichung des Calls
- **17. Juni 2026:** Bewerbungsschluss (über Synergie)
- **18. Juni 2026:** Einsendeschluss für Bewerbungen (per E-Mail)
- **Juni-August 2026:** Prüfung der Teilnahmeberechtigung und Bewertung
- **28. Oktober 2026:** Genehmigung durch das Monitoring Committee
- **1. November:** offizieller Beginn des Aktionsnetzwerks
- **November:** Auswahl des Leadexpert:innen des Netzwerks
- **Januar 2027 :** Kick-Off-Treffen in Paris (für Leadpartner und Leadexpert:innen)

[Einreichprozess (durch Lead Partner)

2 Schritte notwendig, um einzureichen:

1 – Abgabe online des Antrags via SYNERGIE-CTE

auf Englisch **bis zum 17. Juni 2026, 15:00 UHR MEZ**

- Informationen zu SYNERGIE im Guide to SYNERGIE (bald verfügbar auf urbact.eu/get-involved)

2 – Komplettes Antragspaket via E-Mail an AN@urbact.eu

bis zum 18. Juni 2026, 15:00 UHR MEZ

- Inklusive Scan des unterschriebenen PDF des Antrags, generiert durch SYNERGIE-CTE, unterschriebene Letters of Commitment und alle zusätzlich angeforderten Dokumente

[Regeln für staatliche Beihilfen

- Antragsteller, die sich auf die Ausschreibung für Aktionsnetzwerke bewerben, müssen sich einer Prüfung unterziehen, um festzustellen, ob ihre vorgeschlagenen Aktivitäten ein potenzielles Risiko staatlicher Beihilfen bergen.
- **Partner**, die in den Antragsformularen für Netzwerke aufgeführt sind, **müssen (einzeln) an einer EU-Umfrage zu Fragen staatlicher Beihilfen teilnehmen**, die unter diesem [Link](#) verfügbar ist (bis 17. Juni 2026, 15:00 Uhr MESZ).
- Spezifische Leitlinien zu staatlichen Beihilfen für Antragsteller sind unter dem Link zur Ausschreibung verfügbar.
- Diese Erklärung zu staatlichen Beihilfen wird von der Verwaltungsbehörde/dem gemeinsamen URBACT-Sekretariat parallel zur Projektprüfung geprüft.

Nächste Schritte

[Wie soll man mit der Einreichung starten?

Wichtige Dokumente:

- ✓ Terms of Reference
- ✓ Guide for applicants
- ✓ Application Form and SYNERGIE-CTE Practical Guide
- ✓ FAQ
- ✓ Programme Manual

Alles verfügbar unter: urbact.eu/get-involved

Auf der URBACT-Website wurde ein spezielles Tool entwickelt, das bei der Partnersuche helfen soll:
<http://urbact.eu/partnersearchtool>

[Hinweise und Tipps

- Lesen Sie die **Anleitung zum Antragsformular** (application form outline) und die **Formal- und Bewertungskriterien** (eligibility & assessment criteria) in den **Terms of References** sorgfältig.
- Überprüfen Sie alle Aspekte für die Erstellung eines erfolgreichen Antrags, die im **Leitfaden** angeführt sind (Guide for applicants)
- Beachten Sie die FAQ auf der Webseite **urbact.eu/get-involved**
- Sie finden keine passende Antwort auf Ihre Frage? Kontaktieren Sie **AN@urbact.eu**

JOIN [U]S – Die nächsten Infosessions des Sekretariats

- 1. April 2026 – 10.00 - 11.00: Call presentation & how to build a strong partnership for an Action Network
- 12. Mai 2026 - 10:00 - 11:00 CET: Exchange and learning during the network journey
- 27. Mai 2026 - 10:00-11:00 CET: Time to submit your application: tech & troubleshooting (for candidate Lead Partners)
- 29. Mai 2026 – 10.00-11.30 CTE: How to write good applications using storytelling techniques
- 9. Juni 2026 - 10:00 - 11:00 CET: Final troubleshooting (for candidate Lead Partners)

(Alle Termine auf Englisch, organisiert durch das URBACT-Sekretariat)

Details: urbact.eu/get-involved

Kontakt: AN@urbact.eu



Co-funded by
the European Union
Interreg

[JOIN [U]S – Infoevent der Deutschen Kontaktstelle



Anmeldung:

<https://eveeno.com/243828279>

THANK [u] FOR YOUR ATTENTION

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

**MORE INFORMATION AT
[urbact.eu]**

EUI-Beispiel: **City-to-City Exchanges zwischen Berlin und Lyon**

Marie-Julie Jacquemot
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin

CITY TO CITY PRAXISBEISPIEL

Marie-Julie Jacquemot
Referentin EU-Angelegenheiten und Internationales
marie-julie.jacquemot@senstadt.berlin.de

BERLIN



Berlin – Lyon

Management of European Grants and Sustainable Funding Structures



© Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Berlin – Lyon

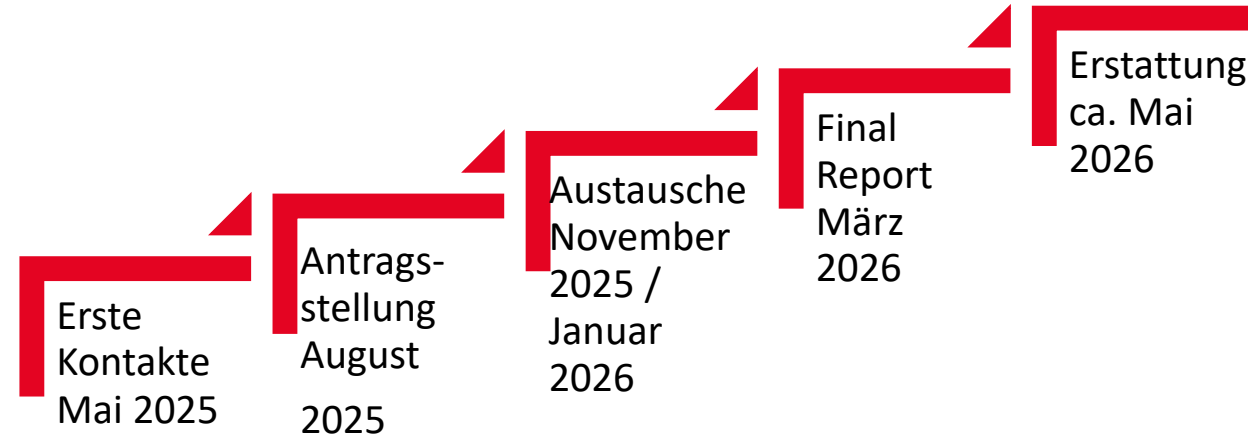
Management of European Grants and Sustainable Funding Structures

Lead: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
(Antragssteller) + 3 berliner Bezirke (Pankow, Charlottenburg-Willmersdorf,
Tempelhof-Schöneberg)

Peer : Métropole de Lyon

Thema: Kollegen dazu anregen, EU-Programme zu nutzen und mit EU-Mitteln zu
arbeiten – durch interne Kommunikation und Qualifizierungsmaßnahmen.

Berlin – Lyon



Herausforderungen:

- Zeit für die Besuche einplanen
- Als Leadpartner bekommt man die Förderung. Wie wird diese an die Bezirke gesendet?
- Organisationsaufwand bei den Gegenbesuchen

Chancen:

- Austausch nutzen, um mehr Kolleg:innen zu involvieren bei den vor Ort Besuch
- Gegenseitige Bereicherung !
- Anbahnungsmöglichkeiten, weitere Projekte

Vielen Dank.

BERLIN





Aktuelle Calls der Europäischen Stadtinitiative

Max Anton Dörr

Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung

City-to-City Exchange



- **WAS:** niedrigschwelliges Format für den Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen 2-3 europäischen Städten
- **WIE** (Methode): gegenseitige Besuche zu einem zuvor vereinbarten Thema
- **WER**, 2 mögliche Rollen: **“Applicant City”** (max. 4 Vertreter:innen einer Stadt) und **“Peer City”** (max. 2 Vertreter:innen einer Stadt)
- Liste mit Beispielen von vergangenen C2C-Exchanges

Call ist durchgängig geöffnet

Gemeinsame Bewerbung der „Applicant City“ und der „Peer City“

Unterstützung anfordern!

Expert:innen unterstützen Sie bei der Suche von Partnern und der Bewerbung. [Hier](#) anfordern.

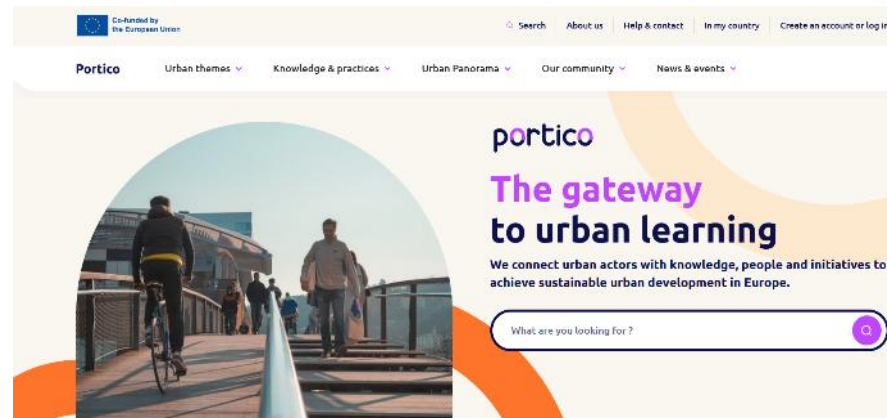


Die EUI erstattet allen Teilnehmenden die Reisekosten und unterstützt Peer Cities mit einer Personalkostenpauschale von 350€/Tag.

Wissenstransfer

Was verbirgt sich dahinter?

- **Portico** – offene Datenbank zum Austausch von thematischem Fachwissen und guten Beispielen + Suche nach Projektpartnern für Austauschformate: www.portico.urban-initiative.eu



Peer Reviews

- **WAS:** eine Aktivität, die Städte bei der Gestaltung bzw. Verbesserung ihrer nachhaltigen Entwicklungsstrategien unterstützt
- **WIE** (Methode): durch Austausch und gemeinsame Arbeit mit „Peers“
- **WER**, 2 mögliche Rollen: **“City under Review”** (Art. 11 Stadt) oder **“Peer Reviewer”** (Vertreter:innen einer Stadt)
- [Erfahrungsbericht Peer Review mit Hamburg](#)



Die EUI erstattet allen Teilnehmenden die Reisekosten und unterstützt Peer Reviewer zusätzlich mit einer Personalkostenpauschale von 350€/Tag.

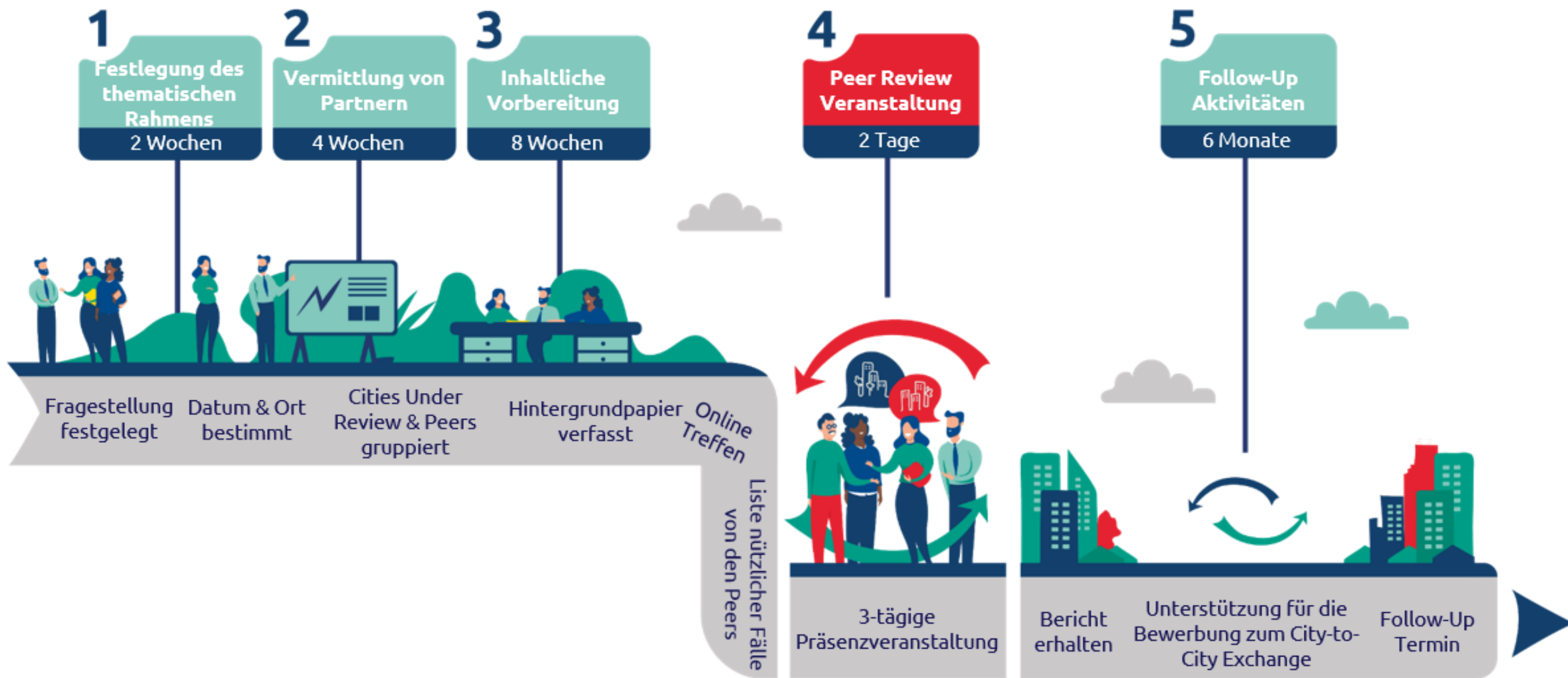
Bewerbungen sind für zwei Rollen möglich, als “City under Review” und als “Peer Reviewer”

Call für Peer Reviewer dauerhaft geöffnet

Städte können sich vom 11. März – 22. April 2026 bewerben

Wie läuft eine Peer Review ab?

Eine Maßnahme in 5 Schritten



Wie funktioniert die finanzielle Unterstützung?

Pauschalzahlung nach der Peer-Review-Veranstaltung

auf das Bankkonto der Institution, sofern nicht anders begründet

1

Reisekosten für Reisende

Pauschalpreis auf Basis der Entfernung zwischen Abfahrtsort und Gastgeberstadt

2

Tagespauschale für Reisende

Fester Tagessatz pro Land, der Unterkunft, Verpflegung und Fahrten vor Ort abdeckt
Zahlbar für die Dauer der Veranstaltung + 2 Reisetage

3

Personalkostenpauschale nur für Peer Reviewer

350 EUR pro Tag
Zahlbar für die Dauer der Veranstaltung + 3 Tage

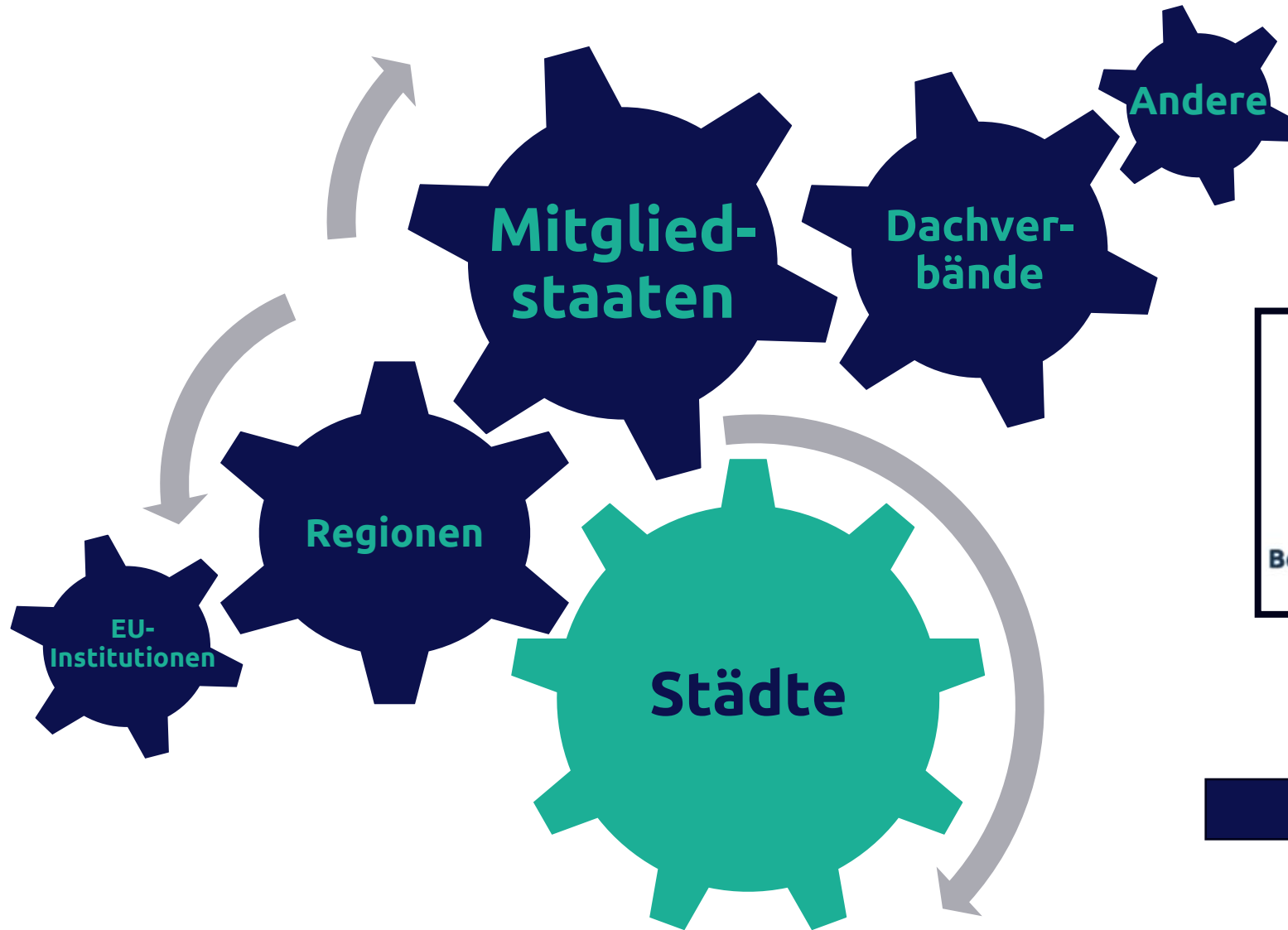


Beispielrechnung: Peer Reviewer aus Barcelona reist zu 2-tägigen Peer Review in Alba Iulia = **2863 € Unterstützung**

1786km Reisedistanz = 429 EUR  141 x 4 (Tagespauschalsatz) = 684 EUR  350 x 5 Tage = 1750 EUR

Urbane Agenda für die EU

Thematische Partnerschaften

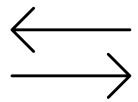


Methodischer Rahmen



Ergebnis:
Aktionsplan

Innovative Actions



Fördervolumen: 60 Mio. EUR verfügbar, bis zu **2 Mio. EUR** pro Projekt
EFRE-Kofinanzierung (80%)



Für Städte und Landkreise ab **25.000 Einwohner:innen** oder
Konsortien kleinerer Städte



Call geöffnet vom **25. Februar bis 15. Juni um 14:00 Uhr**



Thematischer Fokus auf „**lokaler Innovation**“ und den Themenblöcken:
**Wettbewerb & Innovation, Inklusion, Sicherheit, Wohnraum, Klima
& Energie, Mobilität**



Ziel: Unterstützung von kontext-spezifischer Innovation, insbesondere in
kleineren- mittelgroßen Städten mit wenig EU-Erfahrung



Themenfelder des vierten Calls

1

Wettbewerbsfähigkeit, Digitalisierung, Innovation und Investitionen

2

Soziale Inklusion und Gleichstellung

3

Sicherheit, Schutz öffentlicher Räume und Krisenvorsorge

4

Bezahlbarer, nachhaltiger, angemessener und inklusiver Wohnraum und Gebäude

5

Klimaschutz, Umwelt und saubere Energie

6

Mobilität

Wer kann sich bewerben?

- **Städte und Gemeinden mit mehr als 25.000 Einwohnerinnen und Einwohnern**
oder ein Zusammenschluss von gemeinsam antragstellenden Städten/Gemeinden
- Besonders willkommen sind Bewerbungen von:
 - **kleinen und mittelgroßen Städte**
 - **Städten mit begrenzter Erfahrung im Umgang mit EU-Fördermitteln**
 - **Dynamische Stadtverwaltungen, die neue Lösungen erproben möchten, aber bislang weniger Erfahrung im Innovationsbereich haben**
- Nicht antragsberechtigt sind Städte und Kommunen, die bereits in den vorherigen Calls gefördert wurden (Hamburg und Nürnberg)
- Transferpartnerstädte aus vorherigen Calls sind förderfähig



Anforderungen an städtische Innovationen:



Innovative Projekteinreichungen ...

- sind **neu**, mutig, kreativ und experimentell für den lokalen Kontext
- gehen über bestehenden lokalen Praktiken hinaus
- bringen einen deutlichen Fortschritt gegenüber der aktuellen Praxis
- verfügen über ein echtes transformatives Potential
- können die Form von Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen annehmen

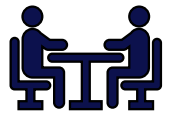
Der Call begrüßt sowohl:

- Lösungen, die auf EU-Ebene **völlig neu** sind
- Lösungen, die bereits **anderswo** (vollständig oder teilweise) **getestet** wurden, jedoch **noch nicht lokal übernommen** wurden (ein kontextspezifischer Ansatz)

Wichtige Merkmale eines erfolgreichen Projektvorschlags:



Reaktion auf eine lokale Herausforderung



Umsetzung durch eine Projektpartnerschaft und lokaler Partizipation



Führt zu einer effektiveren Bewältigung einer städtischen Herausforderung



Nachhaltig und Skalierbar



Stärkt die interne Innovationsfähigkeit einer Stadt



Hauptverantwortung liegt bei der Stadt (die Stadtverwaltung spielt eine zentrale Rolle bei der Gestaltung und Umsetzung der Lösung)

Wer kann sich als Hauptpartner bewerben?

(Hauptpartner = Main Urban Authority)

1

Stadt (MUA)

Stadt oder Gemeinde mit
mind. 25.000 Einwohnenden

2

Organisierter
Zusammenschluss
kommunaler
Verwaltungen (MUA)

z. B. Landkreise mit insgesamt
mind. 25.000 Einwohnenden

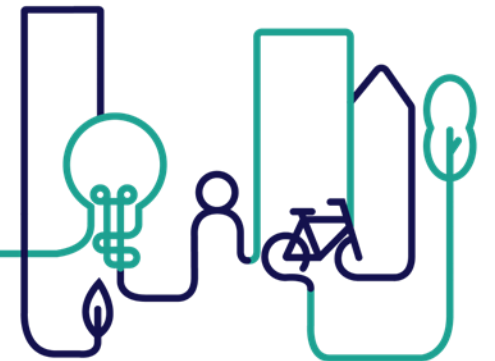
(Zusammenschluss **hat** Rechtsstatus,)

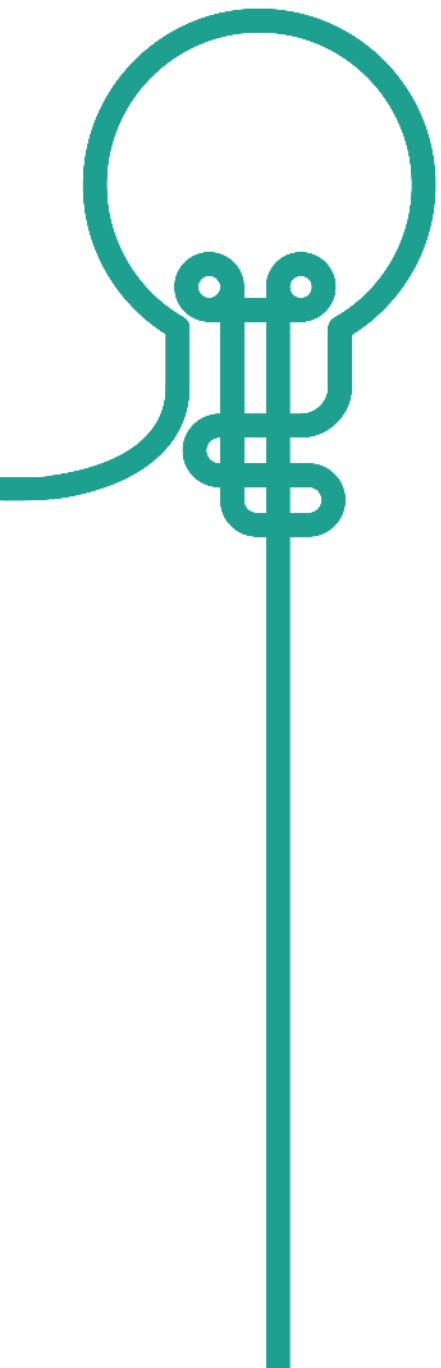
3

Nicht-organisierter
Zusammenschluss
kommunaler
Verwaltungen
(MUA +AUA)

Interkommunaler Zusammenschluss mit
insgesamt mind. 25.000 Einwohnenden

(Zusammenschluss hat **keinen** Rechtsstatus)





Innovative Actions

Wer kann Umsetzungspartner (“Delivery Partner”) sein?

Alle, die thematisch etwas beizutragen haben, z.B.:

- Zivilgesellschaftliche Institutionen
- Lokale Agenturen (Verkehrsbetriebe, Energiebetriebe, Wirtschaftsförderung etc.)
- Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Private Unternehmen und Investoren

Umsetzungspartner erhalten auch Budget und müssen dementsprechend eine Kofinanzierung von 20% leisten.

ACHTUNG: Consulting-Unternehmen sind nicht förderfähig.

Andere Städte müssen als assoziierte Gebietskörperschaften (AUA) gelistet werden.

Finanzieller Rahmen & Projektdauer

- Maximales Budget pro Projekt: 2 Millionen EUR EFRE-KoFi
- Gesamtbudget: rund 60 Millionen EUR EFRE – vorbehaltlich der Mittelverfügbarkeit
- **Maximal 2 Jahre** Umsetzungszeit – eine hohe Umsetzungsbereitschaft ist wichtig
- EFRE-Kofinanzierungsrate: 80 %
- Auch Investitionen möglich
- Vorauszahlungen und vereinfachte Kostenoptionen
- Flexibilität bei den Formen des Beitrags des Projektpartners

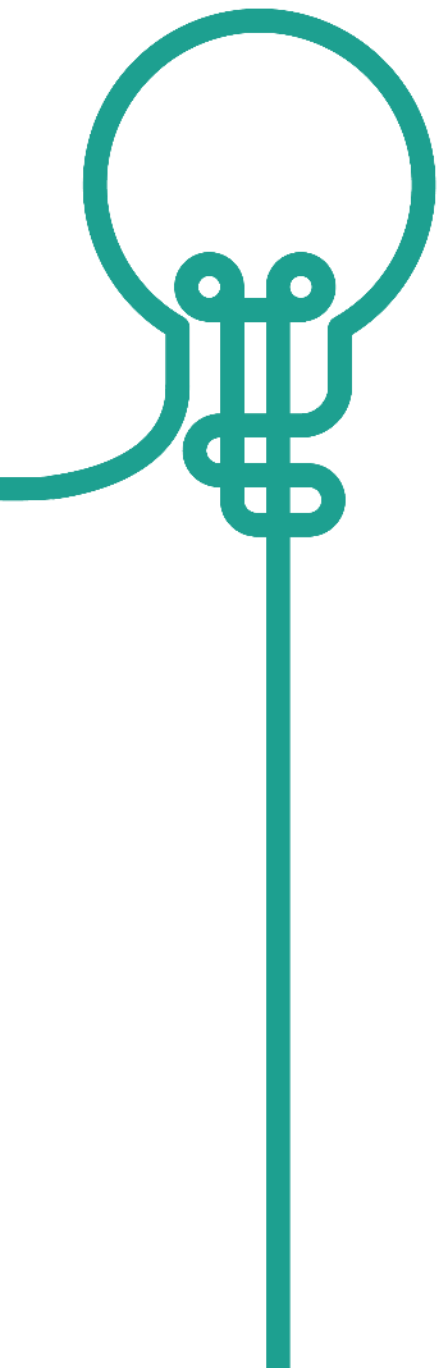


Förderfähige Kostenkategorien – Geld- und Sachleistungen

- Personalkosten
- Büro und Verwaltung
- Reisekosten und Unterbringung
- Externe Fachkenntnisse und Dienstleistungen
- Ausrüstung
- Infrastruktur und Bauarbeiten

Event des Sekretariats:

- Donnerstag, 26. März 2026 - [Die richtige Finanzierungsform finden](#)



Bewertung der Projekte

➤ **Relevanz des Projekts & Innovativität – 40%**

Inwieweit ist das Projekt für den lokalen Kontext relevant und innovativ? Inwieweit stimmt es mit den politischen Schwerpunkten und Themenfeldern des Calls überein?

➤ **Stadt-geleiteter Prozess & Qualität der Projektpartnerschaft – 20%**

Inwieweit wird das Projekt von der Stadt geführt? Wie relevant und solide ist die Projektpartnerschaft?

➤ **Interventionslogik, Nachhaltigkeit & Skalierbarkeit – 20%**

Inwieweit ist die Interventionslogik klar und im Projektzeitraum umsetzbar? Wie dauerhaft sind die erwarteten Wirkungen?

➤ **Arbeitsplan & Zusammenarbeit – 20%**

Inwieweit ist der Arbeitsplan schlüssig, um die erwarteten Ergebnisse zu erreichen? Wie gut sind Beteiligungs- und partizipative Mitgestaltungsprozesse verankert?

Generelle Tipps zum Bewerbungsformular:

- Genug Zeit einplanen
- Frühzeitig mit Antragsformular vertraut machen, Offline Word-Dokument (Courtesy-Dokument nutzen)
- **ABER** - Zeichenlimits beachten der Online-Form
-  Info-Text im Antragsformular lesen
- Evaluierungskriterien lesen (im Guidance Dokument)



Weiterführende Informationen & wichtige Dokumente



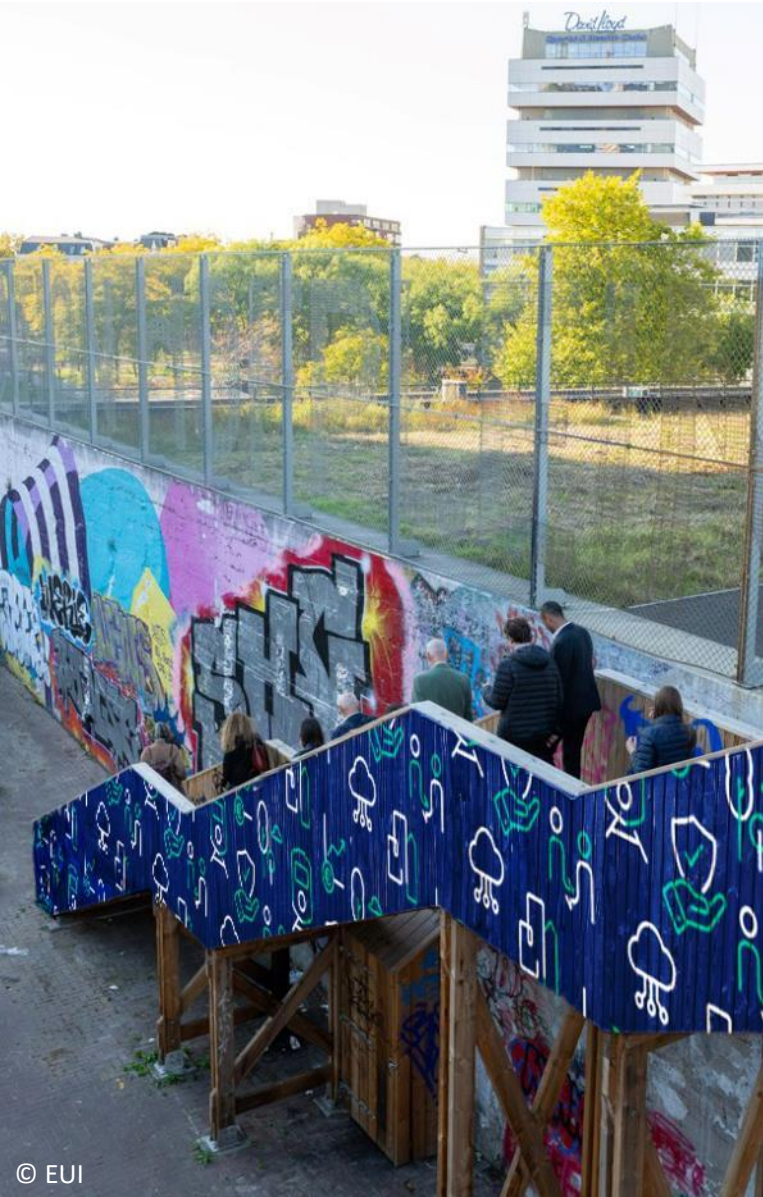
Wichtige Dokumente

- [Terms of Reference \(Aufgabenbeschreibung\)](#) – deutsch
- [Ausführliches Guidance Dokument](#) (englisch)
- [Bewerbungsformular in Word-Fassung](#) (englisch)
- [Tabelle zum Verstädterungsgrad](#) – DEGURBA Code 1 oder 2
- Information zum [Entwicklungsgrad Ihrer Stadt/Region nach EU-Klassifizierung](#) – Karte [hier](#)

Weiterführende Links

- [Häufig gestellte Fragen](#) – EUI-Sekretariat (Englisch), regelmäßig aktualisiert
- [Call-Seite](#) (Englisch)
- [Innovative-Actions-Projekte die in der Vergangenheit gefördert wurden](#) (Englisch)
- [Alle wichtigen Infos auf einen Blick](#) (Deutsch)

Unterstützungsangebote des EUI-Sekretariats



Thematische Online-Sessions - 10.30 – 12.00

- Aufnahme der Session zum [Projektaufbau](#)
- Aufnahme der Session zum [Aufbau einer soliden Interventionslogik](#)
- Aufnahme der Session zur [Erstellung des Arbeitsplans](#)
- Donnerstag, 26. März 2026 - [Die richtige Finanzierungsform finden](#)

Online Q&A sessions - 10.00 – 11.00

- Donnerstag, 09. April 2026, Anmeldung [hier](#)
- Donnerstag, 23. April 2026, Anmeldung [hier](#)
- Donnerstag, 07. Mai 2026, Anmeldung [hier](#)
- Donnerstag, 21. Mai 2026, Anmeldung [hier](#)
- Donnerstag, 04. Juni 2026, Anmeldung [hier](#)

Individuelle Beratungsslots mit dem Sek.

- 30-minütig, [hier](#) buchbar



Unsere Unterstützung für Sie: Aufgaben der Kontaktstelle

Kommunikation



- Regelmäßiger **Newsletter**, [Anmeldung hier](#)
- **Interviews, Fachartikel, Umfragen**
- **Deutsche Unter-Webseiten** URBACT & EUI: <https://urbact.eu/deutschland> & <https://www.urban-initiative.eu/urban-contact-points/germany>
- **LinkedIn:** [Nationale Kontaktstelle Europäische Stadtinitiative \(EUI\) & URBACT](#)
- Gemeinsames **Wissensportal** Portico: <https://portico.urban-initiative.eu/>
- Enger Kontakt zu **Multiplikatoren**

Beratung



- **Beratung per Telefon und E-Mail** zu Calls, Förderfähigkeit, Netzwerkbildung
- Breites Netzwerk zu **Kontaktstellen** der anderen EU-Mitgliedstaaten
- **Matchmaking** bei der Suche europäischer Netzwerkpartner
- **Schnittstelle** zur europäischen Stadtentwicklungspolitik, zu den Programmsekretariaten von URBACT und EUI und zum Bundesbauministerium



AUSBLICK – Save the Date

EUROPEAN
U R B A N
INITIATIVE

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg



DEUTSCHLAND

- **URBACT:** Infoveranstaltung zu Aktionsplanungsnetzwerken
28. April 2026, 10:00–12:00 Uhr, Anmeldung [hier](#).
 - **Gemeinsame Kontaktstelle von EUI und URBACT** beim
[Bundeskongress für nationale Stadtentwicklungspolitik](#) am 14.
September -16. September 2026 in Köln
 - **URBACT City Festival**, vsl. Herbst 2026, Nikosia
 - **Cities Forum**, tbd, 2027
-

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf



Ansprechpersonen bei der Kontaktstelle:

Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. (DV)

Büro DV Berlin

Fokus auf URBACT:

Lilian Krischer

l.krischer@deutscher-verband.org

Büro DV Brüssel

Fokus auf „European Urban Initiative“

Max Anton Dörr

m.doerr@deutscher-verband.org